



Kleinere Klassen: Gutes Signal für die Schulpolitik in NRW

Die Ankündigung des Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers, in den nächsten Jahren die Klassengrößen deutlich zu verringern, wird vom nordrhein-westfälischen Philologen-Verband ausdrücklich begrüßt.

Der Verband regt an, bereits zum nächsten Schuljahr die Eingangsklassen so bilden zu lassen, dass bestimmte Obergrenzen an allen Schulformen nicht überschritten werden dürfen. In einem Stufenplan muss dann schrittweise diese Obergrenze einerseits weiter abgesenkt und damit auch erreicht werden, dass in fünf Jahren die Klassengrößen insgesamt eine deutliche Reduzierung erfahren.

„Individuelle Förderung setzt voraus, dass Lehrerinnen und Lehrer konkret im Unterricht die erforderliche pädagogische Zuwendung jedem einzelnen Schüler zukommen lassen können. Kleinere Klassen sind dazu eine unabdingbare Voraussetzung,“ betont Peter Silbernagel, Vorsitzender des Philologen-Verbandes.

Düsseldorf , 21.01.2010

Klaus Schwung
- Presseschau -